

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b>	<b>6</b>
<b>WAS HEIßT HIER UMWELTBEWUßTSEIN ?</b>	<b>10</b>
Vom Unterschied zwischen Denken und Handeln	10
<b>HÄTTEN SIE'S GEDACHT ? - UMWELTBEWUßTSEIN IN ZAHLEN</b>	<b>12</b>
- Was Bürgerinnen und Bürger schon erreicht haben	13
- Die Revolution findet im Supermarkt statt	14
- In Küche, Bad & Klo: sparsam sowieso	16
- Mobil zu Fuß und mit dem Fahrrad	18
- Öko-Bilanz steigend	20
<b>IRGENDWO HÖRT'S AUF: MEHR ÖKOFRUST ALS ÖKOLUST ?</b>	<b>22</b>
- Bedingungen umweltgerechten Verhaltens	23
- Gesellschaftliche Verantwortung - Persönliche Verantwortung	24
- Sorgen um Umwelt und Zukunft	28
- Medien - Meinungsmacher auch in Sachen Umwelt	29

## **HEIßT UMWELTFREUNDLICHKEIT VERZICHT? - GEMEINSAM NICHT!**

- Bündnispartnerinnen und Bündnispartner vor Ort	31
- Stadtplan: Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Stadt	32
- Bündnisse im Haus - Für Umwelt und Lebensqualität	34
- Mobil ohne eigenes Auto	36
- Noch nicht immer, aber immer öfter: Naturnahe Gärten	38
- Schülerinnen und Schüler werden fit - Lehrkräfte machen mit	40
- Rentner - Aktiv - Club & Co	42
- Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils entscheiden mit!	44
- Umweltschutz macht Karriere	46
- Warum denn in die Ferne schweifen ...	48
- Interview mit dem Gemeindedirektor von Nettersheim	50
- MOVE	53
- Tatort L-E-O	54
- Klimaschutz in der Kommune	55

## **IRGENDWO FÄNGT'S AN: SCHRITTE ZUR ZUKUNFTSFÄHIGKEIT**

- Die AGENDA 21	56
- Familie Engel im Jahr 2010	58
- Ausgewählte Literatur / Adressen	60
	64